

Inhaltsverzeichnis

1. Teil Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB)	
Kommentierung	8
I. Der Anwendungsbereich nach § 305 Abs. 1 BGB	8
1. Begriff der AGB (§ 305 Abs. 1 BGB)	8
2. Individualvereinbarungen (§ 305 Abs. 1 Satz 3, § 305b BGB)	10
II. Einbeziehung in den Bankvertrag (§§ 305 Abs. 2 und Abs. 3, 305c Abs. 1 BGB)	13
1. Voraussetzungen der Einbeziehung	14
a) AGB der vertragschließenden Bank	14
aa) Positive Voraussetzungen	14
bb) Überraschende Klauseln	17
b) AGB ausführender Drittunternehmen	17
2. Einbeziehung durch Rahmenvereinbarung (§ 305 Abs. 3 BGB)	18
3. Einbeziehung im kaufmännischen Geschäftsverkehr	18
III. Auslegung der AGB (§ 305c Abs. 2 BGB)	19
1. Objektive Auslegung	19
2. Die gesetzliche Unklarheitenregelung (§ 305c Abs. 2 BGB)	19
IV. Inhaltskontrolle der AGB nach §§ 307–309 BGB	20
1. Schranken der Inhaltskontrolle (§ 307 Abs. 3 BGB)	20
2. Inhaltskontrolle nach §§ 307–309 BGB	23
V. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung oder bei Unwirksamkeit von AGB-Klauseln (§ 306 BGB)	26
VI. Sonderregeln über Verbraucherverträge (§ 310 Abs. 3 BGB)	28
1. „Drittklauseln“	29
2. Einzelvertragsklauseln	29
3. Berücksichtigung von Begleitumständen	29
 2. Teil Allgemeine Geschäftsbedingungen der Banken	
A. Vorbemerkungen zu den AGB-Banken	45
I. Geschäftsverbindung	45
II. Einbeziehungsvereinbarung iS von § 305 Abs. 3 BGB	46
III. Inhalt der AGB und der Sonderbedingungen	46
IV. Erweiterung der Geschäftsbeziehung	48
V. Rechtsanspruch des privaten Endverbrauchers auf ein Girokonto auf Guthabenbasis	48
1. Kontrahierungszwang nach geltendem Recht?	49
2. Regelungsvorschläge de lege ferenda	52
3. Empfehlung des Zentralen Kreditausschusses und des Sparkassen- und Giroverbandes	52
4. Aktuelle Rechtsentwicklungen	54
VI. Entstehung und Fassungen der AGB-Banken	55
1. Fassungen der Kreditinstitute	55
2. Entstehung und Änderungen	56
VII. Aufgabe der AGB-Banken	57
1. Konkretisierung des Bankverhältnisses	57
2. Rationalisierung und Standardisierung	58
3. Risikoabwälzung und -begrenzung	60
VIII. Bedeutung der AGB-Banken	61
1. Wirtschaftliche Bedeutung	61

Inhaltsverzeichnis

2. Rechtliche Bedeutung	62
a) Die AGB-Banken als Allgemeine Geschäftsbedingungen iS von §§ 305 ff. BGB	62
b) Die AGB-Banken und -Sparkassen als Konditionenempfehlungen ...	62
B. Kommentierung der AGB-Banken	64
Nr. 1 Geltungsbereich und Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen .	64
I. Geltungsbereich	65
1. Sachlich	65
2. Persönlich	65
II. Verhältnis von AGB und Sonderbedingungen	65
III. Änderungen der AGB-Banken und der Sonderbedingungen (Nr. 1 Abs. 2)	66
1. Allgemein	66
2. Bedeutung von Nr. 1 Abs. 2	66
3. Mechanismus zur Änderung von Vertragsbedingungen	68
4. Elektronische Information über Änderungen (Nr. 1 Abs. 2 Satz 2 und 3)	68
5. Sonderkündigungsrecht	69
Nr. 2 Bankgeheimnis und Bankauskunft	69
I. Bankgeheimnis	70
1. Gegenstand	70
2. Geheimnisherr	71
II. Grenzen des Bankgeheimnisses	72
1. Gesetzliche Grenzen	72
a) Durchbrechungen im Strafverfahren	72
b) Durchbrechungen im Steuerrecht	73
c) Sozialrecht	74
d) Erbschaftssteuer	74
e) Geldwäschegesetz	75
f) Durchbrechungen im sonstigen Verfahrensrecht	75
2. Einwilligung des Kunden	75
3. Bankauskunft	75
III. Voraussetzungen für die Erteilung einer Bankauskunft (Nr. 2 Abs. 3)	76
1. Differenzierung nach Kundenarten	76
2. Anforderungen bei Auskunftserteilung über Geschäftskunden ..	77
3. Sonstige Kunden, vor allem Privatkunden	77
4. Berechtigtes Interesse an der Auskunft	77
5. Keine entgegenstehenden schutzwürdigen Belange	78
IV. Empfänger der Bankauskünfte	78
Nr. 3 Haftung der Bank – Mitverschulden des Kunden	79
I. Haftungsgrundsätze (Nr. 3 Abs. 1)	80
1. Haftung für jedes Verschulden	80
2. Haftung für Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen	81
a) Abgrenzung Erfüllungsgehilfe/Verrichtungsgehilfe	81
b) Abgrenzung Erfüllungsgehilfe/weitergeleiteter Auftrag	82
3. Einzelne Haftungsfälle	82
a) Verletzung von Beratungs-, Aufklärungs- und Warnpflichten	82
b) Einzelne Geschäftssparten	83
aa) Anlageberatung	83
bb) Kreditgeschäft	85
cc) Andere Geschäftsbereiche	86
c) Verletzung sonstiger Pflichten	86
4. Abweichende Regelungen	86
5. Mitverschulden des Kunden	87

II. Weitergeleitete Aufträge (Nr. 3 Abs. 2)	87
1. Abgrenzung: Erfüllungsgehilfe – Substitution – weitergeleiteter Auftrag	88
2. Beschränkte Haftung der Bank für sorgfältige Auswahl und Unterweisung	88
III. Haftungsausschluss bei Störung des Bankbetriebes (Nr. 3 Abs. 3) ...	89
Nr. 4 Grenzen der Aufrechnungsbefugnis mit der Bank	89
I. Aufrechnungsausschluss	89
II. Unzulässige Berufung auf den Aufrechnungsausschluss bei „entscheidungsreifen“ Forderungen	90
Nr. 5 Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Kunden	91
I. Überblick	92
II. Vorlage von geeigneten Nachweisen (Nr. 5 Satz 1)	95
III. Vorlage des Testamentes oder Erbvertrages (Nr. 5 Satz 2)	97
IV. Ausschluss des Gutgläubensschutzes	99
Nr. 6 Maßgebliches Recht, Gerichtsstand	99
I. Überblick	100
II. Geltung deutschen Rechts (Nr. 6 Abs. 1)	100
1. Rechtswahl allgemein	100
2. Ausnahmen für Verbraucherverträge (Art. 29 EGBGB)	100
III. Gerichtsstand für Inlandskunden (Nr. 6 Abs. 2)	101
1. Kaufmännische Kunden	101
2. Öffentlich-rechtliche Kunden	102
3. Gerichtsstand für Passivprozesse	102
IV. Gerichtsstand für Auslandskunden (Nr. 6 Abs. 3)	102
Nr. 7 Rechnungsabschlüsse bei Kontokorrentkonten (Konten in laufender Rechnung); Genehmigung von Belastungen aus Lastschriften	103
I. Überblick	103
II. Erteilung der Rechnungsabschlüsse (Nr. 7 Abs. 1)	104
1. Kontokorrentkonto	104
2. Rechnungsabschluss	104
3. Vereinbarung der Abrechnungsperiode	105
4. Zinseszinsberechnung (Nr. 7 Abs. 1 Satz 2)	105
III. Erhebung von Einwendungen, Genehmigungsfiktion (Nr. 7 Abs. 2)	106
1. Erhebung von Einwendungen (Nr. 7 Abs. 2 Satz 1)	106
a) Überprüfungspflicht des Kunden	106
b) Form	106
c) Fristen, Fristberechnung	106
2. Genehmigungsfiktion (Nr. 7 Abs. 2 Satz 2)	107
3. Verspätete Einwendungen des Kunden (Nr. 7 Abs. 2 Satz 4)	109
4. Berichtigung von Rechnungsabschlüssen	109
5. Genehmigung von Einzugsermächtigungslastschriften	110
Nr. 8 Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank	111
I. Stornobuchungen der Bank (Abs. 1)	112
1. Kontokorrentkonten	113
2. Fehlerhafte Gutschrift	113
3. „Bis zum nächsten Rechnungsabschluss“	116
4. Einwand der Entreicherung	117
II. Berichtigungsbuchung „nach Rechnungsabschluss“ (Abs. 2)	117
1. Abgrenzung Berichtigungsbuchung und Stornobuchung	117
2. Rechtsgrundlage der Berichtigungsbuchung	117
3. Einwendungen des Kunden (Nr. 8 Abs. 2 Satz 2)	118
4. Insolvenz des Kunden	118
III. Information des Kunden; Zinsberechnung (Nr. 8 Abs. 3)	119
1. Unverzügliche Benachrichtigung des Kunden (Nr. 8 Abs. 3 Satz 1)	119

Inhaltsverzeichnis

2. Valutagerechte Buchung (Nr. 8 Abs. 3 Satz 2)	119
Nr. 9 Einzugsaufträge	120
I. Überblick	121
II. Erteilung von Vorbehaltsgutschriften bei Einreichung (Nr. 9 Abs. 1)	123
1. Einzugsauftrag und Einzugspapier	123
2. Erteilung einer „E. v.“-Gutschrift	124
a) Bedeutung der Gutschrift	125
b) Bedeutung des Vorbehalts	125
c) Stornierung der Gutschrift	127
III. Einlösung von Lastschriften und vom Kunden ausgestellter Schecks (Nr. 9 Abs. 2)	128
1. Voraussetzungen der Einlösung	128
2. Zeitpunkt der Einlösung	129
a) Die Einlösung von Schecks.	129
aa) Barschecks (Satz 3)	130
bb) Bezahlmeldung (Satz 4)	130
cc) Bundesbank-Abrechnung (Satz 5)	131
b) Einlösung von Lastschriften	132
aa) Abbuchungsauftrag	133
bb) Einzugsermächtigung.	134
3. Rechtsfolgen der Einlösung	135
Nr. 10 Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremdwährungskonten	135
I. Überblick	136
II. Auftragsausführung bei Fremdwährungskonten (Nr. 10 Abs. 1)	137
III. Gutschriften bei Fremdwährungsgeschäften mit dem Kunden (Nr. 10 Abs. 2)	137
IV. Vorübergehende Beschränkung der Leistung durch die Bank (Nr. 10 Abs. 3)	138
V. Umrechnungskurs (Nr. 10 Abs. 4)	140
Nr. 11 Mitwirkungspflicht des Kunden	141
I. Überblick	142
II. Änderungsmitteilung (Nr. 11 Abs. 1)	142
III. Klarheit von Aufträgen (Nr. 11 Abs. 2)	143
IV. Besondere Hinweispflicht bei Eilbedürftigkeit der Ausführung eines Auftrages (Nr. 11 Abs. 3)	147
V. Prüfung und Einwendungen bei Mitteilungen der Bank (Nr. 11 Abs. 4)	148
VI. Benachrichtigung der Bank bei Ausbleiben von Mitteilungen (Nr. 11 Abs. 5)	149
Nr. 12 Zinsen, Entgelte und Auslagen	150
I. Überblick	152
II. Zinsen und Entgelte im Privatkundengeschäft (Abs. 1)	155
1. Abgrenzung Privat- und Geschäftskunde	158
2. Aufgeführte Hauptleistungen (Abs. 1 Satz 2)	158
3. Über das vereinbarte Entgelt hinausgehende Zahlung (Nr. 12 Abs. 1 Satz 3)	160
4. Nicht im Preisaushang oder im Preis- und Leistungsverzeichnis aufgeführte Leistungen (Abs. 1 Satz 4)	161
III. Zinsen und Entgelte im Geschäft mit Kunden, die keine Verbraucher sind (Abs. 2)	162
IV. Nicht entgeltfähige Leistung (Abs. 3)	163
V. Änderung von Zinsen und Entgelten (Nr. 12 Abs. 4)	178
1. Zinsanpassung bei Krediten mit veränderlichem Zins (Satz 1)	178
2. Mitteilung der Änderung; Kündigungsrecht des Kunden bei Erhöhung von Zinsen (Nr. 12 Abs. 4 Sätze 2 und 3)	180

VI. Änderungen von Entgelten bei typischerweise dauerhaft in Anspruch genommenen Leistungen (Abs. 5)	182
VII. Auslagenersatz (Nr. 12 Abs. 6)	183
VIII. Besonderheiten bei Verbraucherdarlehensverträgen und Zahlungs- diensteverträgen mit Verbrauchern für Zahlungen innerhalb des EWR in einer EWR-Währung (Nr. 12 Abs. 7)	185
Nr. 13 Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	185
I. Überblick	186
II. Originärer Anspruch auf Bestellung von Sicherheiten (Nr. 13 Abs. 1)	188
1. Bankmäßige Geschäftsverbindung	188
2. Bankmäßige Sicherheit	189
3. Anlass und Voraussetzungen des originären Besicherungsan- spruchs	189
4. Inhalt des Anspruchs	190
III. Nachsicherungsanspruch bei Veränderung des Risikos (Nr. 13 Abs. 2)	191
1. Voraussetzungen	191
2. Ausschluss des Nachsicherungsanspruches	195
IV. Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten (Nr. 13 Abs. 3)	197
Nr. 14 Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank	198
I. Überblick	199
II. Entstehung des Pfandrechts (Nr. 14 Abs. 1)	199
1. AGB-mäßige Einigung	199
2. Besitzerlangung	200
3. Erwerb des Pfandrechts der Bank an Wertpapieren und Sachen	201
4. Erwerb des Pfandrechts an Ansprüchen des Kunden gegen die Bank	202
5. Verhältnis des Pfandrechts zu sonstigen Vereinbarungen	203
6. Erlöschen des Pfandrechts	204
III. Gesicherte Ansprüche	204
IV. Ausnahmen vom Pfandrecht (Nr. 14 Abs. 3)	206
1. Besondere Zweckbestimmung	206
2. Fallgruppen besonderer Zweckbestimmung	207
3. Haftendes Kapital der Bank (Nr. 14 Abs. 3 Satz 2)	209
V. Zins- und Gewinnanteilscheine (Nr. 14 Abs. 4)	210
Nr. 15 Sicherungsrechte an Einzugspapieren und diskontierten Wech- seln	210
I. Sicherungsübereignung (Nr. 15 Abs. 1)	211
1. Sicherungseigentum an Schecks	211
2. Sicherungseigentum an zum Einzug eingereichten Wechseln ...	212
3. Eigentumserwerb an diskontierten Wechseln	212
II. Sicherungsabtretung (Nr. 15 Abs. 2)	214
1. Sicherungszession bei Scheck und Wechsel	214
2. Sicherungszession bei anderen Einzugspapieren	215
3. Mögliche Abtretungshindernisse	215
III. Zweckgebundene Einzugspapiere (Nr. 15 Abs. 3)	215
IV. Gesicherte Ansprüche der Bank (Nr. 15 Abs. 4)	216
1. Zweckbestimmungserklärung (Nr. 15 Abs. 4 Satz 1)	216
2. Freigabeverpflichtung (Nr. 15 Abs. 4 Satz 2)	217
Nr. 16 Begrenzung des Sicherungsanspruchs und Freigabeverpflichtung .	217
I. Überblick	218
II. Deckungsgrenze	218
III. Bewertungsmaßstab für Sicherheiten	218
IV. Freigabe	221

Inhaltsverzeichnis

V. Wahlrecht der Bank	222
VI. Sondervereinbarungen (Nr. 16 Abs. 3)	223
Nr. 17 Verwertung von Sicherheiten	224
I. Überblick	224
II. Wahlrecht der Bank (Nr. 17 Abs. 1)	225
1. Entscheidung, ob eine Verwertung durchgeführt wird	225
2. Auswahl der zu verwertenden Sicherheiten	226
3. Durchführung der Verwertung	226
4. Erlösverteilung	228
5. Verhältnis zum AGB-Pfandrecht	228
III. Erlösgutschrift nach dem Umsatzsteuerrecht (Nr. 17 Abs. 2)	228
Nr. 18 Kündigungsrechte des Kunden	229
I. Überblick über die AGB-Kündigungstatbestände	229
II. Jederzeitiges Kündigungsrecht des Kunden (Nr. 18 Abs. 1)	230
III. Kündigung des Kunden aus wichtigem Grund (Nr. 18 Abs. 2)	232
IV. Gesetzliche Kündigungsrechte (Nr. 18 Abs. 3)	232
V. Abwicklung gekündigter Geschäftsbeziehungen	233
Nr. 19 Kündigungsrechte der Bank	234
I. Überblick	236
II. Ordentliche Kündigung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist (Nr. 19 Abs. 1)	236
1. Gegenstand der Kündigung	236
2. Verpflichtung zur Einhaltung einer angemessenen Kündigungs- frist	237
3. Kündigung wegen politischer Betätigung	239
4. Kündigung wegen Kontenpfändungen	240
III. Kündigung unbefristeter Kredite (Nr. 19 Abs. 2)	242
IV. Allgemeine Schranken des ordentlichen Kündigungsrechts der Nr. 19 Abs. 1 und 2	243
1. Verbot der Kündigung zur Unzeit	243
2. Verbot des Rechtsmissbrauchs (§ 242 BGB)	244
3. Verstoß gegen Treu und Glauben	246
4. Angemessenheitsprüfung und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	246
V. Kündigung aus wichtigem Grund (Nr. 19 Abs. 3)	247
1. Anwendungsbereich	247
2. Wichtiger Grund	247
a) Unrichtige Angaben über die Vermögensverhältnisse	248
b) Wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse ...	249
c) Verpflichtung zur Bestellung oder Verstärkung von Sicher- heiten	251
d) Sonstige Gründe	252
3. Verfahren bei Kündigung; Abhilfefrist oder Abmahnung	253
4. Unberechtigte Kündigung aus wichtigem Grund	255
VI. Kündigung von Verbraucherdarlehensverträgen bei Verzug (Nr. 19 Abs. 4)	256
VII. Abwicklung nach einer Kündigung (Nr. 19 Abs. 5)	256
Nr. 20 Einlagensicherungsfonds	257
I. Regelungszweck	258
II. Schutzzumfang (Nr. 20 Abs. 1)	260
1. Hinweis auf Beteiligung am Einlagensicherungsfonds (Nr. 20 Abs. 1 Satz 1)	260
2. Organisation und Statut des Einlagensicherungsfonds	261
3. Umfang	262
a) Ausnahmen vom Einlagenschutz (Nr. 20 Abs. 2)	263
b) Ergänzende Geltung des Statuts des Einlagensicherungsfonds (Nr. 20 Abs. 3)	263

aa) Geschützte Einleger	263
bb) Geschützte Einlagen	264
cc) Gläubigerwechsel	265
dd) Besondere Kontoformen	266
III. Übergang der gesicherten Forderung (Nr. 20 Abs. 4)	267
1. Bedürfnis nach Regelung	267
2. Rechtsdogmatische Konstruktion	268
a) Schuldrechtlich	268
b) Sachenrechtlich	268
c) (Praktische) Relevanz	269
IV. Auszahlung mangels Weisung	269
V. Befreiung vom Bankgeheimnis (Abs. 5)	270
VI. Praxis der Einlagensicherung	270
Nr. 21 Außergerichtliche Streitschlichtung	271

3. Teil Allgemeine Geschäftsbedingungen der Sparkassen

A. Vorbemerkungen zu den AGB-Sparkassen	287
I. Übersicht über frühere Fassungen	287
II. Änderungen 2002 und 2005	288
III. Überarbeitungen zum 31.10.2009 und 13.6.2014	289
IV. Vergleich AGB-Sparkassen – AGB-Banken	289
V. Hinweise zur Kommentierung der AGB-Sparkassen	290
B. Kommentierung der AGB-Sparkassen	290
Nr. 1 Grundlagen der Geschäftsbeziehung	290
I. Bedeutung	291
II. Änderung zum 31.10.2009	291
III. Einbeziehung der AGB und der Sonderbedingungen	292
Nr. 2 Änderungen der Geschäftsbedingungen und von Zahlungsdienste- rahmenverträgen	292
I. Neufassung zum 31.10.2009 und Änderungen zum 13. Juni 2014 ..	293
II. Einbeziehung der Änderungen	294
III. Sonderkündigungsrecht	295
IV. Abweichende Vereinbarungen	296
Nr. 3 Bankauskünfte	296
I. Bedeutung	296
II. Besonderheit der Nr. 3 Abs. 3	297
Nr. 4 Vertretungs- und Verfügungsbefugnisse	297
I. Entsprechung in Nr. 11 Abs. 1 AGB-Banken	297
II. Mangelnde Geschäftsfähigkeit	298
Nr. 5 Legitimationsurkunden	298
I. Erbnachweis	299
II. Ausländische Urkunden	301
Nr. 6 Rechtswahl, Gerichtsstand, Erfüllungsort	302
I. Unterschiede zu Nr. 6 AGB-Banken	302
II. Erfüllungsort	303
III. Gerichtsstand	303
Kontokorrentkonten und andere Geschäfte	303
Nr. 7 Kontokorrent, Rechnungsabschluss	303
I. Kontokorrentvereinbarung	304
II. Festlegung der Rechnungsabschlussperioden	304
III. Einwendungen	305
IV. Regelung der Genehmigung von Belastungsbuchungen bei Last- schriften	306
Nr. 8 Korrektur fehlerhafter Gutschriften	306
I. Unterschiede zu Nr. 8 AGB-Banken	307
II. Rückforderungsrecht	308

Inhaltsverzeichnis

III. Korrekturbuchung	308
IV. Kennzeichnung	308
Nr. 9 Gutschriften und Einlösung von Einzugspapieren	309
I. Änderungen zum 1.11.2009	309
II. Abweichungen zu Nr. 9 AGB-Banken	309
III. Besonderheiten für das SEPA-Lastschriftverfahren	310
Nr. 10 Auftragsbestätigung vor Ausführung	311
Nr. 11 Aufrechnung und Verrechnung	311
Nr. 12 Konten in ausländischer Währung	311
Nr. 13 Leistungsbefreiung bei Geschäften in ausländischer Währung	312
Nr. 14 Geldeingang in ausländischer Währung	312
Nr. 15 Umrechnungskurs	312
I. Devisen-Fixingsystem	313
II. Änderungen des Zahlungsdiensterahmenvertrages	313
Nr. 16 Einlagengeschäft	313
Entgelte und Auslagen	314
Nr. 17 Zinsen und Entgelte	314
I. Neufassung zum 1.11.2009 und Änderungen zum 13.6.2014	316
1. Entscheidungen des BGH	316
2. Änderungsbedarf nach der ZDRL	316
3. Umsetzungsgesetz zur Verbraucherrechterichtlinie (§§ 312a Abs. 3 S. 1 BGB – neu)	317
II. Verweis auf das Preis- und Leistungsverzeichnis	317
III. Entgelte für sonstige Leistungen (Nr. 17 Abs. 3)	317
IV. Nicht entgeltpflichtige Tätigkeiten	318
V. Änderungen von Zinsen	318
VI. Änderungen von Entgelten	319
VII. Sonderregelungen für Verbraucherverträge	320
VIII. Verweis auf Nr. 12 AGB-Banken	321
Nr. 18 Ersatz von Aufwendungen	321
I. Bisherige Regelung in Nr. 18	321
II. Änderungen nach der Entscheidung des BGH vom 8.5.2012	321
III. Überziehungszinsen	323
Pflichten und Haftung der Sparkasse	323
Nr. 19 Haftung der Sparkasse	323
Nr. 20 Mitwirkungs- und Sorgfaltspflichten des Kunden	324
I. Unterschiede zu Nr. 11 AGB-Banken	326
II. Pflichtenkatalog	326
1. Änderungen der persönlichen Daten	326
2. Eindeutige Angaben	327
3. Übermittlungsfehler	328
4. Verwendung von Vordrucken	328
5. Besondere Weisungen	329
III. Haftung; Mitverschulden	329
AGB-Pfandrecht, Nachsicherung, Sicherheitenfreigabe	329
Nr. 21 Pfandrecht, Sicherungsabtretung	329
I. Vergleich mit Nr. 14 AGB-Banken	330
II. Neufassung zum 1.11.2009	331
III. Verwertung	332
Nr. 22 Nachsicherung und Freigabe	332
I. Vergleich mit Nr. 13 Abs. 2 AGB-Banken	333
II. Nachsicherungsrecht	333
III. Verbraucherdarlehensverträge	334
IV. Freigabeklausel	334
Einzugspapiere	334
Nr. 23 Inkasso von Einzugspapieren	334

I. Überblick	335
II. Rückbelastung	335
Nr. 24 Vorlegungsfrist, Eilmittel	335
Nr. 25 Sicherungsrechte im Einzugsgeschäft	336
I. Vergleich mit Nr. 15 AGB-Banken	336
II. Bedingungen	337
Auflösung der Geschäftsbeziehung	337
Nr. 26 Kündigungsrecht	337
I. Neufassung zum 1.11.2009	339
II. Einschränkung des Kündigungsrechts für Sparkassen	340
III. Außerordentliche Kündigung	342
IV. Rechtsfolgen bei Kündigung	342
Nr. 27 Weitergeltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	343
Nr. 28 Schutz der Einlagen durch Institutssicherung	343
I. Institutssicherung	343
II. Elemente der Institutssicherung	344
 4. Teil Sonderbedingungen der Banken und Sparkassen	
I. Sonderbedingungen für den Scheckverkehr (SchB)	
A. Vorbemerkungen (SchB)	347
I. Bedeutung	347
II. Änderungen der Fassungen 2000/1998/1995/1997	349
B. Kommentierung	350
Nr. 1 Verwendung und Aushändigung zugelassener Scheckvordrucke ...	350
I. Bankseitige Vorgabe von Scheckvordrucken	351
II. Anspruch des Kunden auf Aushändigung von Vordrucken	352
III. Überprüfung auf Vollständigkeit	352
Nr. 2 Sorgfaltspflichten bei Verwahrung und Verwendung von Scheck-	
vordrucken und Schecks	352
I. Sorgfaltspflicht des Kunden	353
II. Sorgfaltsanforderungen	354
III. Verwendungskontrolle	354
IV. Vollständigkeitsprüfung	355
V. Abhandenkommen der Schecks	355
VI. Verlustmeldung	355
VII. Weitere Sorgfaltsanforderungen	356
Nr. 3 Haftungsverteilung	356
I. Neugestaltung	357
II. Gesetzliche Risikoverteilung	357
III. Sphärentheorie	358
IV. Nr. 11 aF SchB-Sparkassen, -Banken und -Postbank	358
V. Neuregelung der Nr. 3 SchB-Sparkassen, -Banken und -Postbank .	359
1. Haftung nach Nr. 3 Abs. 1	360
a) Haftung der Bank	360
b) Haftung des Kunden	363
2. Haftung nach Nr. 3 Abs. 2	364
a) Abhandenkommen	364
b) Grobe Fahrlässigkeit	365
aa) Beurteilungszeitpunkt	365
bb) Maßgeblicher Personenkreis	366
cc) Verdacht begründende Umstände	367
dd) Mitverschulden	371
Nr. 4 Einlösung trotz mangelnden Guthabens	372
I. Deckung	372
II. Keine Deckung	372
1. Benachrichtigungspflicht	373

Inhaltsverzeichnis

2. Nichteinlösung aus anderen Gründen	373
3. Teilweise Deckung	373
4. Beendigung des Scheckvertrages	374
Nr. 5 Beachtung von Schecksperrern	374
I. Änderungen	374
II. Geltende Fassung	375
1. Geltungsdauer der Schecksperrre	375
2. Mitteilungspflicht gegenüber Dritten	376
Nr. 6 Behandlung von Fremdwährungsschecks	376
I. Bedingungen der verschiedenen Institute	376
II. Fremdwährungsschecks	377
III. Fehlen einer Währungsangabe	377
IV. Irrtümlich falsche Währungsangabe	378
Nr. 7 Zusätzliche Regelungen für Orderschecks	378
I. Entstehung	378
II. Gesetzliche Regelung	379
III. Haftungserweiterung	379
 II. Sonderbedingungen für die SparkassenCard (girocard)	
A. Vorbemerkungen	398
I. Wirtschaftliche Bedeutung/Verbreitung	398
II. Rechtsgrundlagen	399
1. Überblick	399
2. Neufassung zum 1.11.2009	399
III. Allgemein	401
1. Einsatzmöglichkeiten	401
2. Sicherheit des Systems	403
B. Kommentierung	406
I. Garantierte Zahlungsformen	406
1. Geltungsbereich	407
a) Überblick	407
b) Bezahlung mit GeldKarte	407
c) Speicherung von Zusatzanwendungen	408
d) Barabhebung an Geldautomaten	408
e) Bargeldlose Bezahlung an automatisierten Kassen	409
aa) POS-System (point of sale-system)	409
bb) POZ-System	410
f) Aufladen der GeldKarte	410
g) Aufladen von Prepaid-Mobilfunk-Konten	411
2. Allgemeine Regeln	411
Nr. 1 Karteninhaber und Vollmacht	412
I. Karteninhaber	412
II. Widerruf der Kontovollmacht	413
Nr. 2 Finanzielle Nutzungsgrenze	413
Nr. 3 Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen	415
Nr. 4 Rückgabe der Karte	415
I. Karte im Eigentum der Sparkasse	416
II. Beendigung der Berechtigung	416
Nr. 5 Sperre und Einziehung der Karte	417
I. Voraussetzungen der Sperre	417
II. Bedeutung der Sperre	418
III. Gründe der Sperre	419
IV. Aufhebung der Sperre	420
Nr. 6 Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Karteninhabers	420
I. Neufassung der Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten gemäß § 675l BGB	421

	II. Unterschrift	422
	III. Sorgfältige Aufbewahrung der Karte	422
	IV. Geheimhaltung der persönlichen Geheimzahl (PIN)	423
	1. Weitergabe an Familienangehörige	424
	2. Ausspähen der PIN	424
	3. Gemeinsame Verwahrung; Notieren der PIN	425
	4. Zurücklassen der Karte im Auto	425
	5. Umgang mit der Karte und PIN	426
	V. Unterrichts- und Anzeigepflichten	426
Nr. 7	Autorisierung von Kartenzahlungen durch den Karteninhaber	428
	I. Begriff und Bedeutung der Autorisierung	428
	II. Beweislast für die Autorisierung	429
Nr. 8	Ablehnung von Kartenzahlungen durch die Sparkasse ...	434
	I. Ablehnungsgründe	434
	II. Unterrichtungspflicht	434
Nr. 9	Entgelte	435
Nr. 10	Information des Kontoinhabers über die Kartenverfügung	436
Nr. 11	Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kontoinhabers	436
	I. Nr. 11.1 Erstattung bei nicht autorisierter Kartenverfügung	438
	II. Nr. 11.2 Erstattung bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung einer autorisierten Kartenverfügung	439
	III. Nr. 11.3 Schadensersatzansprüche des Kontoinhabers	440
	IV. Nr. 11.4 Haftungs- und Einwendungsausschluss	440
Nr. 12	Haftung des Kontoinhabers für nicht autorisierte Kartenverfügungen	441
	I. Haftungsbegrenzung bis zur Sperranzeige	443
	II. Haftung in vollem Umfang	444
	III. Haftung des Kontoinhabers für den in der Geldkarte gespeicherten Betrag	446
3. Besondere Regeln für einzelne Nutzungsarten		447
Nr. 1	Geldautomaten-Service und Einsatz an automatisierten Kassen von Handels- und Dienstleistungsunternehmen ..	447
	I. Überblick	448
	II. Verfügungsrahmen	448
	III. Fehleingabe der Geheimzahl	449
	IV. Zahlungsverpflichtung der Sparkasse; Reklamationen	449
Nr. 2	GeldKarte	449
	I. Servicebeschreibung	452
	II. Aufladen und Entladen der GeldKarte (Nr. 2.2)	453
	III. Sofortige Kontobelastung des Ladebetrages (Nr. 2.3)	454
	IV. Zahlungsvorgang mittels GeldKarte (Nr. 2.4)	454
	V. Haftung bei Verlust der aufgeladenen GeldKarte	455
Nr. 3	Aufladen von Prepaid-Mobildfunk-Konten	457
	I. Servicebeschreibung	458
	II. Fehleingabe der Geheimzahl	458
	III. Zahlungsverpflichtung der Sparkasse; Reklamationen	458
II. Von der Sparkasse angebotene andere Service-Leistungen		459
Nr. 1	Eingabe von Überweisungen an Selbstbedienungsterminals	459
	I. Nr. 1.1 Serviceumfang/Verfügungsrahmen	459
	II. Nr. 1.2 Ausführung der Überweisung	460
	III. Nr. 1.3 Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten	460

Inhaltsverzeichnis

IV. Nr. 1.4 Erstattungs- und Schadensersatzanspruch des Kontoinhabers	460
V. Nr. 1.5 Haftung des Kontoinhabers für nicht autorisierte Verfügungen	460
VI. Nr. 1.6 Fehleingabe der Geheimzahl	460
Nr. 2 SB-Sparverkehr	461
III. Kontoauszugsdrucker und Kontoinformationen im Online-Banking	463
Nr. 1 Serviceumfang	463
Nr. 2 Bereithaltung von Belegen	463
Nr. 3 Haftung der Sparkasse	463
Nr. 4 Zugangssperre	463
Nr. 5 Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten	463
Nr. 6 Widerruf der Sparkasse	464
IV. Zusatzanwendungen	466
Vorbemerkungen	466
Nr. 1 Speicherung von Zusatzanwendungen auf der Karte	467
Nr. 2 Verantwortlichkeit des Unternehmens für den Inhalt einer unternehmensgenerierten Zusatzanwendung	467
Nr. 3 Reklamationsbearbeitung in Bezug auf Zusatzanwendungen	468
Nr. 4 Keine Angabe der von der Sparkasse an den Kunden ausgegebenen PIN bei unternehmensgenerierten Zusatzanwendungen	468
Nr. 5 Sperrmöglichkeit von Zusatzanwendungen	469
V. Außergerichtliche Streitschlichtung und Beschwerdemöglichkeit ...	470
III. Sonderbedingungen für Sparkonten	
A. Vorbemerkungen (SB Spar)	473
I. Zweck	473
II. Rechtsgrundlagen	476
III. Die Bedingungen für Loseblatt-Sparurkunden	478
B. Kommentierung	478
Nr. 1 Sparbuch	479
I. Form und Inhalt der Sparurkunden, Kontoführung (Absatz 1)	479
1. Sparbuch	479
2. Loseblatt-System; Loseblatt-Sparbücher	481
II. Aufbewahrung und Verlust des Sparbuchs (Absatz 2)	481
III. Vorlage des Sparbuchs (Absatz 3)	482
IV. Grenzen der Befreiungswirkung (Absatz 4)	483
Nr. 2 Kündigung und Auszahlung	484
I. Zweck des Sparbuchs (Absatz 1)	485
II. Kündigung (Absatz 2)	486
III. Auszahlung eines Freibetrags (Absatz 3)	487
IV. Vorfälligkeitspreis und Verzicht (Absatz 4)	487
V. Fortsetzung trotz Kündigung (Absatz 5)	489
Nr. 3 Zinsen und Entgelte	489
I. Zinshöhe (Absatz 1)	489
II. Zinsgutschrift (Absatz 2)	490
IV. Bedingungen für den Überweisungsverkehr	
A. Vorbemerkungen	504
I. Wirtschaftliche Bedeutung der Überweisung	504
II. Zweck und Gegenstand der Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr	506
III. Entstehungsgeschichte	508

1. Ausgangslage	508
2. Änderungen im Überweisungsrecht 2002	509
3. Neufassung der Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr zum 31.10.2009 und zum 26.6.2013	510
IV. Fassungen	512
B. Kommentierung	513
I. Allgemein	513
Nr. 1.1 Wesentliche Merkmale der Überweisung einschließlich des Dauerauftrags	513
I. Merkmale der Überweisung	513
II. Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten	514
III. Dauerauftrag	516
Nr. 1.2 Kundenkennung	516
I. Begriff und Bedeutung der Kundenkennung	517
II. Zulässige Kundenkennung	521
1. IBAN	521
2. Kontonummer und Bankleitzahl	522
Nr. 1.3 Erteilung des Überweisungsauftrags und Autorisierung ..	526
I. Erteilung des Überweisungsauftrags	527
II. Die Rechtsfolgen unleserlicher, fehlerhafter oder unvoll- ständig erteilter Überweisungsaufträge	527
III. Autorisierung des Überweisungsauftrags	527
1. Autorisierung durch Unterschrift	528
2. Online-Banking: Autorisierung durch PIN/TAN	528
IV. Verlangte Mitteilungen	529
Nr. 1.4 Zugang des Überweisungsauftrags bei der Bank	529
I. Bedeutung und Rechtsfolgen des Zugangs	529
II. Voraussetzungen des Zugangs	530
III. Eingang des Auftrags außerhalb von Geschäftstagen („Geschäftstagerregel“)	530
IV. Eingang des Auftrags nach dem angegebenen Annahme- zeitpunkt („Cut-Off-Zeitpunkt“)	530
V. Begriff des „Geschäftstags“	531
Nr. 1.5 Widerruf des Überweisungsauftrags	532
I. Neue Rechtslage: Keine Widerrufsmöglichkeit nach Zugang des Überweisungsauftrags	533
II. Widerruflichkeit der Zustimmung	533
III. Widerruf von Überweisungen mit Ausführungstermin ...	533
IV. Vereinbarung verlängerter Widerrufsfristen	534
Nr. 1.6 Ausführung des Überweisungsauftrags	534
I. Ausführungsbedingungen und Ausführungspflicht	535
II. Ausführung anhand der angegebenen Kundenkennung (keine Pflicht zum Abgleich mit anderen Daten)	535
III. Unterrichtung des Kunden über die Ausführung von Überweisungen	537
Nr. 1.7 Ablehnung der Ausführung	537
I. Ablehnung des Zahlungsauftrages und Mitteilungspflicht ..	538
II. Gründe für die Ablehnung des Zahlungsauftrags	538
III. Mitteilung über die Möglichkeit der Fehlerbeseitigung ...	538
IV. Ausnahme von der Mitteilungspflicht	539
V. Mitteilungsfrist und Kommunikationsweg	539
VI. Informationspflicht bei nicht zuzuordnender Kundenken- nung	540
VII. Entgelt für die Unterrichtung über eine berechtigte Ableh- nung	541
Nr. 1.8 Übermittlung der Überweisungsdaten	542

Inhaltsverzeichnis

Nr. 1.9 Anzeige nicht autorisierter oder fehlerhaft ausgeführter Überweisungen	542
I. Anzeigepflicht oder -obliegenheit?	543
II. Inhalt der Anzeigepflicht	545
Nr. 1.10 Entgelte	546
I. Entgelte und Entgeltänderungen	547
II. Entgelthöhe	547
III. Entgelt für die Erfüllung von Nebenpflichten	548
Nr. 1.11 Wechselkurs	548
Nr. 1.12 Meldepflichten nach Außenwirtschaftsrecht	549
Nr. 1.13 Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeit	549
I. Ombudsmann	549
II. BaFin	550
III. Abweichende Regelung in den Sonderbedingungen Sparkassen	550
II. Überweisungen innerhalb Deutschlands und in andere Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in Euro oder in anderen EWR-Währungen	550
Nr. 2.1 Erforderliche Angaben	550
I. Erforderliche Angaben	551
II. Keine Pflicht zum Abgleich von Kundenkennung und weiteren Daten	552
Nr. 2.2 Maximale Ausführungsfrist	553
I. Fristlänge	554
II. Wertstellung und Verfügbarkeit	554
III. Fristbeginn	555
Nr. 2.3 Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	555
I. Überblick	557
II. Erstattung bei nicht autorisierten Überweisungen	557
1. Erstattungsanspruch des Zahlers	557
2. Pflicht zur unverzüglichen Erstattung (Nr. 2.3.1 S. 2)	558
III. Erstattung bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung einer autorisierten Überweisung	559
1. Voraussetzungen und Inhalt des Erstattungsanspruchs	559
2. Erstattung zu Unrecht abgezogener Entgelte	559
3. Rechtsfolgen verspätet ausgeführter Zahlungsaufträge (Nr. 2.3.2 Abs. 3)	560
IV. Schadensersatzanspruch	561
1. Überblick	561
2. Haftung zwischengeschalteter Stellen	561
3. Haftungsbegrenzung für Folgeschäden	561
V. Schadensersatzansprüche von Kunden, die keine Verbraucher sind	562
1. Allgemeines	562
2. Haftungsbegrenzung	563
Nr. 2.3.5 Erstattung bei einer nicht autorisierten Überweisung	563
I. Haftungsausschluss bei ordnungsgemäßer Ausführung	564
II. Pflicht zur Rückholung	564
III. Entgelt; Ausschlussfrist	565
III. Überweisungen innerhalb Deutschlands und in andere Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in Währungen eines Staates außerhalb des EWR (Drittstaatenwährung) sowie Überweisungen in Staaten außerhalb des EWR (Drittstaaten)	567
Nr. 3.1 Erforderliche Angaben	567
Nr. 3.2 Ausführungsfrist	568

Nr. 3.3	Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	568
Nr. 3.3.1	Haftung der Bank für eine nicht autorisierte Überweisung	568
Nr. 3.3.2	Haftung bei nicht erfolgter oder fehlerhafter Ausführung einer Überweisung	568
Nr. 3.3.3	Haftungs- und Einwendungsausschluss	569
V. Sonderbedingungen für das Online-Banking		
A.	Vorbemerkungen	579
	I. Bedeutung des Online-Banking	579
	II. Neufassung im Jahre 2000 und Anpassungen im Jahre 2005	581
	III. Neufassung zum 1.11.2009	582
	IV. Zulassung zum Online-Banking	583
	V. Vereinbarung der Sonderbedingungen	584
	VI. Beschreibung des Verfahrens	585
	VII. Haftung	588
	1. Haftungsregelung in Nr. 10	588
	2. Beweisfragen	590
	a) Geltende Praxis zum Anscheinsbeweis	590
	b) Ausblick	592
	aa) Phishing	593
	bb) Pharming	594
	cc) Die Regelungen der ZDRL	595
B.	Kommentierung	597
Nr. 1	Leistungsangebot	597
	I. Leistungsangebot	598
	II. Betragsbegrenzung	598
	III. Zeitlicher Nutzungsrahmen	598
Nr. 2	Voraussetzungen zur Nutzung des Online-Banking	599
	I. Überblick	600
	II. Personalisierte Sicherheitsmerkmale (Nr. 2.1)	601
	III. Authentifizierungsinstrumente (Nr. 2.2)	602
Nr. 3	Zugang zum Online-Banking	603
Nr. 4	Online-Banking-Aufträge	604
	I. Auftragserteilung und Autorisierung	604
	II. Wirksamwerden des Auftrags	605
	III. Einschränkung des Missbrauchsrisikos	606
	IV. Verfahrensanleitung für das Online-Banking	606
	V. Widerrufbarkeit von Online-Banking-Aufträgen	607
Nr. 5	Bearbeitung von Online-Banking-Aufträgen durch die Bank	607
	I. Bearbeitung von Aufträgen	608
	II. Zeitpunkt des Zugangs – Bestimmung nach Bürgerlichem Recht ..	608
	III. Zugang nach Ablauf der Annahmefrist oder an Nicht-Geschäftstagen	609
	IV. Voraussetzungen für die Ausführung von Aufträgen	609
	V. Ablehnung von Aufträgen	609
Nr. 6	Information des Kontoinhabers über Online-Banking-Verfügungen	610
Nr. 7	Sorgfaltspflichten des Teilnehmers	610
	I. Überblick	612
	II. Technische Verbindung zum Online-Banking (Nr. 7.1)	612
	III. Sorgfaltspflichten des Teilnehmers (Nr. 7.2)	612
	1. Geheimhaltung der Personalisierten Sicherheitsmerkmale	612
	2. Sichere Aufbewahrung der Authentifizierungsinstrumente	614

Inhaltsverzeichnis

IV. Pflicht zur Beachtung der Sicherheitshinweise und zum Datenabgleich	615
Nr. 8 Anzeige- und Unterrichtungspflichten	615
I. Allgemeines	616
II. Sperranzeige (Nr. 8.1)	616
1. Überblick	616
2. Verlust oder Diebstahl des Authentifizierungsinstruments	617
3. Anzeigepflicht	617
a) Anzeigepflicht bei Verlust oder Diebstahl	617
b) Anzeigepflicht bei missbräuchlicher Verwendung oder sonstiger nicht autorisierter Nutzung	617
c) Anzeigepflicht bereits bei Gefahr missbräuchlicher Verwendung?	617
d) Anzeigepflicht bei Verdacht	618
e) Art und Weise der Sperranzeige	618
III. Unterrichtung über nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgeführte Aufträge (Nr. 8.2)	619
Nr. 9 Nutzungssperre	619
I. Überblick	620
II. Sperre auf Veranlassung des Teilnehmers	620
III. Sperre auf Veranlassung der Bank/Sparkasse	621
IV. Aufhebung der Sperre	621
V. Automatische Sperre eines Chip-basierten Authentifizierungsinstruments	622
Nr. 10 Haftung	622
I. Allgemeines	625
II. Haftung der Bank bei nicht autorisierter bzw. nicht oder fehlerhaft ausgeführter Online-Banking-Verfügung (Nr. 10.1)	625
1. Haftung für eine nicht autorisierte Verfügung	625
2. Haftung für eine nicht oder fehlerhaft ausgeführte Verfügung ..	626
III. Haftung des Kontoinhabers bei missbräuchlicher Nutzung seines Authentifizierungsinstruments (Nr. 10.2)	626
1. Nicht autorisierte Zahlungsvorgänge vor Abgabe der Sperranzeige	626
a) Zahlungsvorgang beruht auf Nutzung eines verlorengegangenen, gestohlenen oder sonst abhandengekommenen Authentifizierungsinstruments (Nr. 10.2.1 Abs. 1)	626
b) Zahlungsvorgang beruht auf einer sonstigen missbräuchlichen Verwendung eines Authentifizierungsinstruments (Nr. 10.2.1 Abs. 2)	627
c) Keine Geltung der Haftungsgrenze für den vorsätzlich oder fahrlässig handelnden Nicht-Verbraucher (Nr. 10.2.1 Abs. 3)	628
d) Ausschluss der Haftung bei Unmöglichkeit der Anzeigenabgabe (Nr. 10.2.1 Abs. 4)	629
e) Haftung für nicht autorisierte Zahlungsvorgänge in Folge vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Sorgfaltspflichtverletzung (Nr. 10.2.1 Abs. 5)	629
aa) Sorgfaltsmaßstab der „grogen Fahrlässigkeit“	629
bb) Vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Anzeigepflicht nach Nr. 8.1 der Online-Banking-Bedingungen (Nr. 10.2.1 Abs. 5 1. Spiegelstrich)	631
cc) Beweisfragen	632
f) Haftungsbeschränkung auf den Verfügungsrahmen (Nr. 10.2.1 Abs. 6)	633
2. Haftung bei nicht autorisierten Wertpapiertransaktionen vor der Sperranzeige (Nr. 10.2.2)	634

3. Übergang der Haftung auf die Bank mit Eingang der Sperranzeige (Nr. 10.2.3)	634
4. Haftungsausschluss (Nr. 10.2.4)	634

VI. Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren

A. Vorbemerkungen	644
I. Begriff der Lastschrift; Regeln für die Lastschrift	644
II. Arten der Lastschrift	646
1. Überblick	646
2. Abbuchungsauftragsverfahren	647
3. Einzugsermächtigungslastschriftverfahren	647
a) Grundsätzliches	647
b) Rechtslage bis zum 9.7.2012	648
c) Rechtslage ab Änderung der Lastschriftbedingungen zum 9.7.2012 ..	649
4. Das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren	651
a) Grundsätzliches	651
b) Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren	652
c) Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren	653
B. Kommentierung	656
Nr. 1 Allgemein	656
I. Allgemein	657
II. Entgelte (Nr. 1.2)	658
III. Außergerichtliche Streitschlichtung und sonstige Beschwerdemöglichkeit (Nr. 1.2)	658
Nr. 2 SEPA-Basislastschrift	658
Nr. 2: Wesentliche Merkmale	659
Nr. 2.1.2: Kundenkennungen	662
Nr. 2.2: Das SEPA-Lastschriftmandat	665
Nr. 2.4: Zahlungsvorgang aufgrund der SEPA-Basislastschrift	668
Nr. 2.5: Erstattungsanspruch des Kunden bei einer autorisierten Zahlung ...	671
Nr. 2.6: Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Kunden	675

VII. Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte

A. Vorbemerkungen (SoBedWp)	687
I. Historischer Überblick	687
1. Allgemeines	687
2. Grundlinien der Neufassungen	688
a) Zweites Finanzmarktförderungsgesetz	688
aa) Börsenzwang	688
bb) Verhaltensregeln des Wertpapierhandelsgesetzes	689
b) Vereinbarkeit mit dem AGB-Gesetz	689
aa) Wertpapierbedingungen und AGB-Gesetz	689
bb) Transparenzrechtsprechung des BGH	691
cc) Vertrauensbildung	692
dd) Einzelne alte Klauseln von zweifelhafter Wirksamkeit	693
c) Berücksichtigung neuer technischer Möglichkeiten zur Wahrung der Interessen des Kunden	693
d) Ausklammerung praktisch kaum vorkommender Fallkonstellationen ..	693
3. Änderungen seit dem 1.1.1995	693
II. Einheitliche Textfassungen; Abweichungen in den Postbankbedingungen	695
III. Aufbau; Überblick über den Inhalt	696

Inhaltsverzeichnis

B. Kommentierung	697
I. Wertpapiere	697
II. Kauf oder Verkauf	698
III. Verwahrung	698
IV. Finanztermingeschäfte	699
1. Abschnitt: Geschäfte in Wertpapieren	699
Nr. 1 Formen des Wertpapiergeschäfts	700
I. Neuerungen	700
II. Formen des Wertpapiergeschäfts (Abs. 1)	701
III. Kommissionsgeschäfte (Abs. 2)	702
IV. Festpreisgeschäfte (Abs. 3)	705
Nr. 2 Ausführungsgrundsätze für Wertpapiergeschäfte	707
Nr. 3 Usancen/Unterrichtung/Preis	708
I. Geltung von Rechtsvorschriften, Usancen und Geschäftsbedingungen (Abs. 1)	708
II. Unterrichtung (Abs. 2)	709
III. Preis des Ausführungsgeschäfts/Entgelt/Aufwendungen (Abs. 3)	709
Nr. 4 Erfordernis eines ausreichenden Kontoguthabens/Depotbestandes	710
I. Allgemein	710
II. Erfordernis eines ausreichenden Kontoguthabens/Depotbestandes (S. 2)	710
III. Unterrichtungspflicht (S. 2)	712
Nr. 5 Festsetzung von Preisgrenzen	712
Nr. 6 Gültigkeitsdauer von unbefristeten Kundenaufträgen	712
I. Überblick	713
II. Preislich nicht limitierte Aufträge	714
III. Preislich limitierte Aufträge	714
Nr. 7 Gültigkeitsdauer von Aufträgen zum Kauf oder Verkauf von Bezugsrechten	715
I. Überblick	715
II. Gültigkeitsdauer von Aufträgen zum Kauf oder Verkauf von Bezugsrechten	716
Nr. 8 Erlöschen laufender Aufträge	716
I. Überblick	717
II. Informationspflicht	718
III. Dividendenzahlung, sonstige Ausschüttungen, Einräumung von Bezugsrechten, Kapitalerhöhung und Gesellschaftsmitteln	718
IV. Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien	719
V. Ausführung an ausländischen Ausführungsplätzen	719
Nr. 9 Haftung der Bank/Sparkasse bei Kommissionsgeschäften	720
I. Haftung bei Kommissionsgeschäften	720
II. Haftung für Zwischenkommissionäre	720
2. Abschnitt: Erfüllung der Wertpapiergeschäfte (Nr. 10–12)	721
Nr. 10 Erfüllung im Inland als Regelfall	721
Nr. 11 Anschaffung im Inland	721
I. Girosammelverwahrung	721
II. Streifbandverwahrung	722
III. Einverständniserklärung	722
IV. Sinn und Zweck	722
Nr. 12 Anschaffung im Ausland	722
I. Überblick	724
II. Anschaffungsvereinbarung (Abs. 1)	724
III. Aufbewahrungsvereinbarung (Abs. 2)	724
IV. Eigentumsverschaffung bzw. alternatives Vorgehen; WR-Gutschrift (Abs. 3)	725
V. Drei-Punkte-Erklärung	726

VI. Beschränkung der Lieferpflicht (Abs. 4)	727
VII. Gefahrengemeinschaft	727
VIII. Behandlung der Gegenleistung (Abs. 5)	728
3. Abschnitt: Die Dienstleistungen im Rahmen der Verwahrung (Nr. 13–20)	728
Überblick	728
Nr. 13 Depotauszug	730
Nr. 14 Einlösung von Wertpapieren/Bogenerneuerung	730
I. Überblick	731
II. Inlandsverwahrte Wertpapiere	731
III. Auslandsverwahrte Wertpapiere	732
IV. Auslosung und Kündigung von Schuldverschreibungen	732
1. Inlandsverwahrte Wertpapiere	732
2. Auslandsverwahrte Wertpapiere	732
Nr. 15 Behandlung von Bezugsrechten/Optionsscheinen/Wandelschuldverschreibungen	734
I. Überblick	734
II. Bezugsrechte; Informationspflicht der Bank	734
III. Options- und Wandlungsrechte	735
Nr. 16 Weitergabe von Nachrichten	735
I. Überblick	736
II. Gesetzliche Grundlage	736
III. Beschränkung der Benachrichtigungspflicht	737
IV. Unerhebliche Informationen	738
V. Ermessensspielraum der Bank	738
VI. Umfang der Informations- und Mitteilungspflichten	738
Nr. 17 Prüfungspflicht der Bank/Sparkasse	740
Nr. 18 Umtausch sowie Ausbuchung und Vernichtung von Urkunden	740
I. Umbuchung von Urkunden	741
II. Ausbuchung und Vernichtung nach Verlust der Wertpapiereigenschaft	742
Nr. 19 Haftung	742
I. Überblick	742
II. Haftung bei Inlandsverwahrung	743
III. Haftung bei Auslandsverwahrung	743
Nr. 20 Sonstiges	743
I. Überblick	744
II. Ausländische Auskunftsverlangen (Abs. 1)	744
III. Anwendungsbereich der Sonderbedingungen (Abs. 2)	745

VIII. Sonderbedingungen für die Vermietung von Schrankfächern

A. Vorbemerkungen (SB Vermiet)	748
I. Rechtsnatur	748
II. Besitzverhältnisse	749
III. Legitimation	749
IV. Pfandrecht- und Zurückbehaltungsrecht am Schrankfachinhalt	749
B. Kommentierung	750
Nr. 1 Einzelzutrittsrecht, Widerruf	750
Nr. 2 Zutritt	751
Nr. 3 Pflichten des Mieters	751
Nr. 4 Verantwortlichkeit für den Schrankfachinhalt	752
Nr. 5 Vollmacht und deren Widerruf	752
Nr. 6 Mietdauer; Kündigung	752

IX. Sonderbedingungen für die Annahme von Verwahrstücken

A. Vorbemerkungen (SB Verwahr)	755
---------------------------------------	------------

Inhaltsverzeichnis

B. Kommentierung	756
Nr. 1 Einlieferung	756
Nr. 2 Aufbewahrungsstelle	756
Nr. 3 Vollmacht und deren Widerruf	756
Nr. 4 Verantwortlichkeit für den Inhalt des Verwahrstückes	757
Nr. 5 Kündigung	757

X. Sonderbedingungen für Anderkonten und Anderdepots von Rechtsanwälten und Gesellschaften von Rechtsanwälten

A. Vorbemerkungen (SBAndeRA)	762
I. Zweck	762
II. Rechtsgrundlagen	764
III. Überblick über die wesentlichen Bestimmungen	765
B. Kommentierung	765
Nr. 1 Wesen und Erscheinungsformen des Anderkontos	766
I. Rechtsinhaberschaft und Zweck (Abs. 1)	766
II. Sammelanderkonten (Abs. 2)	767
Nr. 2 Kontoeröffnung	768
I. Mitteilungspflicht bei Kontoeröffnung und Wiederverwendung des Anderkontos (Abs. 1)	769
II. Ausnahme bei Sammelanderkonten (Abs. 2)	769
III. Eröffnung eines zweiten Anderkontos (Abs. 3)	769
Nr. 3 Mehrfache Berufszugehörigkeit	769
Nr. 4 Kontoführung	770
Nr. 5 Anderkonto als Durchlaufkonto	771
Nr. 6 Umwandlungsverbot	771
Nr. 7 Vollmacht	772
Nr. 8 Unkenntnis von Person des Treugebers	772
Nr. 9 Prüfung der Rechtmäßigkeit von Verfügungen	773
I. Verhältnis Bank – Treugeber	773
1. Ausschluss der Prüfungspflicht und Haftung	773
2. Vertrags- und Deliktshaftung	773
3. Haftung nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	774
II. Verhältnis Treuhänder – Treugeber	774
Nr. 10 Abtretungs- und Pfändungsverbot	775
Nr. 11 Pfändung	775
I. Betroffenheit des Treuhänders	776
II. Betroffenheit des Treugebers	776
Nr. 12 Privilegierung des Anderkontos	777
Nr. 13 Rechtsnachfolge	778

XI. Sonderbedingungen für Anderkonten und Anderdepots von Notaren

A. Vorbemerkungen (SBAndeNotar)	779
B. Kommentierung	780
Begriffsbestimmungen	780
Nr. 1	780
Kontoeröffnung	780
Nr. 2	780
Nr. 3	781
Kontoführung	781
Nr. 4	781
Nr. 5	781
Nr. 6	782
Nr. 7	782
Nr. 8	782

Inhaltsverzeichnis

Nr. 9 782

Nr. 10 783

Verfügungsbefugnis und Rechtsnachfolge 783

Nr. 11 783

Einzelverwahrung von fremden Wertpapieren und Kostbarkeiten 784

Nr. 12 784

Sachverzeichnis 785